

4. Jul. 2012

von seditioni

in Cyber Security,  
Zivilgesellschaft

Kommentare ( 1 )

## 12:57 – Das Ende von ACTA

von *Andrea Jonjic*

Während ich auf die finale Abstimmung des Europäischen Parlaments zum Anti-Counterfeiting Trade Agreement, ACTA, warte ([Livestream](#)), prophezeit die *taz* bereits den **“Sieg der Straße“**. Fünf parlamentarische Ausschüsse rieten bislang dazu, das Handelsabkommen abzulehnen, die Wahrscheinlichkeit der heutigen Zurückweisung ist demnach hoch. Welches Fazit lässt sich nach 4 Jahren Verhandlungen und Protest ziehen?

2008 begannen die Verhandlungen um das internationale Handelsabkommen ACTA, an dem unter anderem die USA, EU, Japan und Australien teilnahmen. Kurze Zeit später wurden erste Proteststimmen laut, beispielsweise von [Netzpolitik.org](#), den [Piratenparteien](#) Schweiz und Deutschland, [La Quadrature du Net](#) oder [EDRi, European Digital Rights](#). In den folgenden Jahren gab es immer wieder Protestaktionen, Demonstrationen, Aufklärungsversuche der Aktivisten – doch der Tipping Point folgte erst vier Jahre später, im Januar 2012.

Plötzlich wurde ACTA medial aufgegriffen, in Polen fanden die ersten Massenproteste statt, am 11. Februar dann europaweit. Was dann folgte, war ein stetiges Aushöhlen der Mauer, die das Europäische Parlament um ACTA zu bauen versucht hatte. Briefe, Mails, Anrufe an Parlamentarier, Debatten, Erklärungen, Podcasts, Informationsveranstaltungen – die ersten Staaten setzten die Ratifizierung aus, die ersten Ausschüsse sprachen eine Ablehnungs-Empfehlung aus.

Heute also die letzte Abstimmung. Es gibt einen Livestream, einen **Live-Ticker**, viele Menschen tauschen sich bei [twitter](#) aus. Eine **“gemeinsame europäische Öffentlichkeit“**? Eine **internationale Zivilgesellschaft**? Analysen der transnationalen Mobilisierung stehen noch aus. Interessant bleibt dennoch eine genaue Betrachtung der Ereigniskette: Nach 4 Jahren, in denen Aktivisten und NGOs versuchten, für die ACTA-Kritik zu sensibilisieren, folgte der Knall. Dass die anfängliche Euphorie nach dem 11. Februar abebbte, ist irrelevant – ACTA stand nun in der Öffentlichkeit.

Es war geglückt, ein Anti-ACTA-Netzwerk zu bilden, das Abkommen zu politisieren, Menschen, vor allem viele Jugendliche zu erreichen. Was dann folgte, war nicht absehbar: Erst die Massenproteste mit allein ca. 100.000 Demonstrierenden in Deutschland, Regierungschefs, die sich gegen ACTA aussprachen, Parlamentarier, die einräumten, das Abkommen nicht gelesen zu haben, und schließlich, heute um 12:57:

### SOCIAL MEDIA



### SUCHE

### TWITTER FEED

Ben Kamis: The concept of #cyberpeace is linguistic trolling. Cyberpeace: post-war is war, only more so <http://t.co/fkaHhcgekK> #cyberwar  
ungefähr 2 Stunden her von &s

Wer wissen will was #cyberpeace ist, sollte wissen was dieser sog. #cyberkrieg ist: Matthias Schulze dazu bei uns <http://t.co/LyvFdE29dN>  
8. Dezember 2014, 11:08 von &s

Neue #Jobs für Politikwissenschaftler\_innen!  
<http://t.co/f3vSzfJpMG>  
5. Dezember 2014, 9:03 von &s

### TAGS

## Das Ende von ACTA.

39 Parlamentarier stimmten für ACTA, 478 dagegen. Damit sei der “Weg frei für Reformen, die das Urheberrecht mit dem Internetzeitalter kompatibel machen” (**Digitale Gesellschaft e.V.**). Gleichzeitig wird jedoch wieder gewarnt – auch wenn ACTA abgelehnt sei, es wird bereits seit Monaten an einer Novellierung der Richtlinie zur Durchsetzung der Rechte an immateriellen Gütern, kurz IPRED gearbeitet, die “nicht nur konträr zu Forderungen der Netzgemeinschaft, etwa nach einem den neuen Medien angemessenen Copyrightrecht” ist, sondern auch “grundlegende Eigenschaften des Internets als solche in Frage” stellt. (**Post Februar**)

 Tags: **ACTA**, **EU**, **IPRED**, **Protestbewegung**

« **Am institutionellen Nullpunkt**  
**K-Pop ist die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln** »

## Trackbacks/Pingbacks

1. **Internetregulierung wider allen Protests – durch die UN? | sicherheitspolitik-blog.de** - 24. Okt. 2012

[...] Ablehnung zu unterlassen – auch wenn man (wieder)gewählt werden wollte (auch wir berichteten damals [...])

BELIEBT KOMMENTARE NEU

Hell yeah, it's Political Science!  
Wissenschaftliche Podcasts

Das Internet darf ein cyberfreier  
Raum sein

Deutschlands Irak-Politik –  
Verantwortung nach außen,  
Intransparenz nach innen.

Wir haben Geburtstag!

„Mit Sicherheit nicht!“ Sexuelle  
Gewalt als politisches Mittel

## KATEGORIEN

Außenpolitik (59)

Bürgerkriege (16)

Cyber Security (42)

Demokratisierung (9)

Drohnen (15)

Humanitäre Interventionen (15)

Innere Sicherheit (24)

Interviews (10)

Katastrophen (4)

Konferenz (20)

Militär (28)

Pandemien (2)

Podcast (7)

Popkultur (21)

Sanktionen (8)

Security Culture (14)

## Einen Kommentar hinterlassen

Name

Email

Webseite

Kommentar

Geben Sie den Text ein.  reCAPTCHA



 

[Datenschutz - Nutzungsbedingungen](#)

Benachrichtige mich über nachfolgende Kommentare per E-Mail.

[Sicherheits-Kommunikation \(14\)](#)

[Sicherheitskultur \(205\)](#)

[Sozialwissenschaft Online \(57\)](#)

[Stellenangebote \(42\)](#)

[Strategie \(10\)](#)

[Terrorismus \(14\)](#)

[Theorie \(2\)](#)

[Umwelt \(1\)](#)

[Versicherheitlichung \(22\)](#)

[Visualisierung \(5\)](#)

[Whistleblowing \(8\)](#)

[WikiLeaks \(17\)](#)

[WMD \(10\)](#)

[Zivilgesellschaft \(48\)](#)

## BLOGROLL

 [Arbeitskreis soziale Bewegungen](#)

 [Augen geradaus](#)

 [Dan Drezner](#)

 [Dart-Throwing Chimp](#)

 [David Campbell](#)

 [de.hypotheses.org](#)

 [Demokratieforschung Göttingen](#)

 [Duck Of Minerva](#)

 [Future and Politics](#)

[Hylaeon Flow](#)

 [Internet und Politik](#)

 [IR Blog](#)

 [Just Security Blog](#)

 [justsecurity.org](#)

 [Killer Apps](#)

 [Kings Of War](#)

 [netzpolitik.org](#)

[percepticon](#)

 [shabka.org](#)

 [Terrorismus in Deutschland](#)

 [theorieblog.de](#)

 [Verfassungsblog](#)

 [Vom Bohren harter Bretter](#)

 [whistleblower-net.de](#)

## ARCHIV

Wähle den Monat



Dieses Werk bzw. Inhalt steht unter einer Creative Commons Namensnennung-NichtKommerziell-KeineBearbeitung 3.0 Unported Lizenz.  
Über diese Lizenz hinausgehende Erlaubnisse können Sie unter [redaktion@sicherheitspolitik-blog.de](mailto:redaktion@sicherheitspolitik-blog.de) erhalten

Impressum | 